

MEDIENMITTEILUNG

Stans, Schweiz, 29. Mai 2018



PILATUS VERLÄNGERT PC-12 WARTUNGSINTERVALLE UND REDUZIERT BETRIEBSKOSTEN UM 20 BIS 40 PROZENT

Pilatus hat einen neuen «Master Maintenance Plan» für den PC-12 entwickelt und zertifiziert. Dieser bietet bei der Wartung mehr Flexibilität, ist auf sämtliche PC-12 und PC-12 NG Modelle anwendbar und reduziert den Wartungsaufwand um 20 bis 40 Prozent.

Basierend auf einer detaillierten Analyse der Gesamtflotte, welche über 6,8 Millionen Stunden erzielt hat, wurden die planmässigen Wartungsintervalle von PC-12 von 100/150 Stunden auf 300 Stunden verlängert. Betreiber von PC-12, welche mehr als 300 Stunden pro Jahr fliegen, werden eine Reduktion der geplanten Wartungsarbeitszeit von rund 20 Prozent erzielen. Betreiber mit mehr als 800 Flugstunden pro Jahr können bis zu 40 Prozent der Kosten einsparen.

Individuelle Wartungsintervalle

Der neue Unterhaltsplan listet alle geplanten Wartungsaufgaben mit dem maximalen Intervall auf. So können die PC-12 Betreiber diese anstehenden Arbeiten entsprechend ihrer spezifischen Operationen gemeinsam erledigen lassen. Für Betreiber, die ein vordefiniertes Inspektionsprogramm möchten, bieten die neuen Wartungsrichtlinien die Arbeiten in sechs vorkonfigurierten Intervallen an: 300 Flugstunden (FH), 300 FH/12 Monate (MO), 600 FH, 600 FH/12 MO, 1200 FH/12 MO, 2400 FH/24 MO. Bei diesen kombinierten Flugstunden- und Kalenderzeitintervallen gilt immer das, welches zuerst erzielt wurde.

Ignaz Gretener, VP General Aviation von Pilatus meint dazu: «Unser Ziel ist es, den PC-12 basierend auf Kundenfeedback stetig weiterzuentwickeln. Wir wissen, dass niedrige direkte Betriebskosten einer der wichtigsten Gründe

MEDIENMITTEILUNG

Seite 2/2

sind, warum unsere Kunden eine PC-12 gekauft haben. Es war für uns schon immer eine hohe Priorität, Wege zu finden, die Betriebskosten noch weiter zu senken, um unseren Kunden auch zukünftig ein konkurrenzloses Produkt zu bieten.»

Neuste PC-12 NG Version an EBACE

Die neuste Version des PC-12 NG wurde mit einem neuen Weterradar mit grösserer Reichweite ausgestattet. In mehreren Bereichen wurden Zuverlässigkeitsverbesserungen vorgenommen und kundenspezifische Anforderungen umgesetzt. Der PC-12 NG wird an der diesjährigen European Business Aviation Convention & Exhibition (EBACE) vom 29. bis 31. Mai in Genf dem Publikum am Innenstand von Pilatus ausgestellt.

Das Pilatus Demo-Modell 2018 trägt ein hervorstechendes Farbschema, welches von der Berner Scherenschnitt-Künstlerin Esther Gerber angefertigt wurde. Das Schema widerspiegelt die Grundwerte des PC-12 für Schweizer Handarbeit und Perfektion.

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt:



Ignaz Gretener, VP General Aviation
Pilatus Flugzeugwerke AG, Postfach 992, 6371 Stans, Schweiz
Telefon: +41 41 619 62 60
E-Mail: ignaz.gretener@pilatus-aircraft.com

www.pilatus-aircraft.com

Fotos können gebührenfrei unter www.pilatus-aircraft.com/photos heruntergeladen werden.

Die 1939 gegründete Pilatus Flugzeugwerke AG ist die einzige Schweizer Firma, welche Flugzeuge entwickelt, baut und auf allen Kontinenten verkauft: vom legendären Pilatus Porter PC-6 über den PC-12, das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug dieser Klasse, bis hin zum PC-21, dem Trainingssystem der Zukunft. Die neuste Entwicklung ist der PC-24 – der weltweit erste Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Die Firma mit Hauptsitz in Stans ist nach ISO 14001 zertifiziert und zeigt ein hohes Umweltbewusstsein. Zwei selbstständige Tochtergesellschaften in Broomfield (Colorado, USA) und Adelaide (Australien) gehören zur Pilatus Gruppe. Mit über 2000 Mitarbeitenden am Hauptsitz ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Pilatus bildet rund 120 Lernende in 13 verschiedenen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert.